

www.LifePR.de, 14.03.18

## Bretonische Impressionen

**Die neue Studienreise von Biblische Reisen in die Bretagne zeigt eine der gegensätzlichsten und faszinierendsten Regionen Frankreichs**

**Stuttgart, 13.03.2018 (lifePR)** - „Bretonisch und der Glauben sind in der Bretagne Geschwister“ lautet ein berühmter Spruch, der den Einfluss der katholischen Kirche auf die Gesellschaft bis zur Mitte der 50er Jahre widerspiegelt. Die Bedeutung der Kirche zeigt sich auch in den umfriedeten Kirchhöfen, die einzigartig in Frankreich sind und aus Kirche, Umfassungsmauer, Monumentaltor oder Triumphbogen, Kalvarienberg sowie Beinhaus bestehen und im 16. Jahrhundert, dem „goldenen Zeitalter“ der Bretagne, als der blühende Seehandel und der Hanf- und Flachs-anbau der Region einen Wirtschaftsboom bescherten, erbaut wurden.

Aber auch noch weitere „Bretonische Impressionen“ hat der Stuttgarter Reiseveranstalter Biblische Reisen bei seiner neuen Studienreise im Gepäck: Ein Besuch gilt den berühmten prähistorischen Menhiren in Carnac mit einer einzigartigen Megalithen-Ansammlung von 4000 Menhiren. Vom Meer aus erkundet man auf einer Bootsfahrt den Golf von Morbihan, was so viel wie „kleines Meer“ auf bretonisch bedeutet und am Kap Pointe de St. Mathieu erhalten die Reisenden ihr persönliches Westkap-Diplom. Entspannte Spaziergänge führen zur rosa Granitküste, zu weiten Heide-landschaften und ins raue Hinterland, eine Atmosphäre, in der sich Jean-Luc Bannalects Kommissar Dupin ebenso wohlfühlte wie Georges Simenons Kommissar Maigret. Saint-Malo, ein Schauplatz der bretonischen Geschichte, wird beim Gang über die Stadtmauern erkundet und die bezaubernde Altstadt von Dinan verbreitet heute noch ihren mittelalterlichen Charme. Zum Abendessen kehrt die Gruppe in eine traditionelle Land-Auberge ein.